

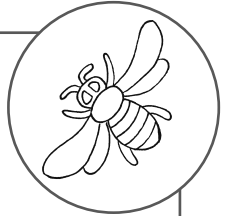
Im Inhaltsverzeichnis finden Sie Angaben, in welchen Klassenstufen die Materialien eingesetzt werden können. Diese Angaben sind als grober Richtwert zu sehen, da jede Klasse durch ihre individuelle Zusammensetzung bzw. jedes Kind andere Anforderungen hat.

Um Ihnen die Auswahl zu erleichtern und den individuellen Lernständen der Kinder gerecht zu werden, gibt es zu allen Forscheraufträgen drei Differenzierungsmöglichkeiten, die mit den folgenden Symbolen gekennzeichnet sind:

„Sicherheitsdenker“ bzw. „Einsteiger“

Gemeint sind Kinder, die durch mangelnde Erfahrungen im eigenverantwortlichen Nutzen von Büchern und anderen Lernmaterialien eher zurückhaltend und verunsichert reagieren, wenn es um eine so komplexe Herausforderung wie das Erstellen von Lapbooks geht. Das Bereitstellen eines kindgerechten Leitfadens zur Lapbookerstellung kann diese (und alle anderen) Kinder zusätzlich unterstützen (siehe „Kinderleitfaden: Mein Lapbook“, Seite 8).

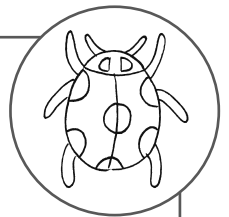
Die Forscheraufträge sind hier besonders kleinschrittig formuliert und bieten den Kindern so die Unterstützung, das Lapbookmaterial angeleitet herzustellen. Die Lapbookmaterialien sind in diesem Fall vorgegeben und möglichst einfach in Text und Bild formuliert. Eine zusätzliche Hilfestellung bieten vorgefaltete Lapbookmaterialien als Anschauungshilfe. Eine weitere Möglichkeit, einen „Sicherheitsdenker“ zu unterstützen, wäre ein Lernpate bzw. Experte, also ein Kind, das sich zum Beispiel in der Aufgabenstellung bzw. der jeweiligen Faltechnik der Vorlage schon besonders gut auskennt und dem Kind erklärend beiseitestehen kann.



„Mutige“ bzw. „Fortgeschrittene“

Hier sind Kinder gemeint, die schon über vielfältige Kompetenzen und Ideen zur Umsetzung ihrer Vorhaben verfügen, jedoch gern auch Tipps, Hinweise und Materialien nutzen. So kann es sein, dass manche Kinder schon sehr selbstständig an der Gestaltung ihres Lapbooks arbeiten, jedoch beim Schreiben der Texte und Zusammentragen wichtiger Informationen Unterstützung benötigen.

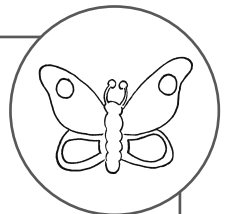
Die Aufgabenstellungen der Forscheraufträge sind hier schon etwas freier formuliert und geben die Vorgehensweise zur Erstellung des Lapbookmaterial nicht ganz so kleinschrittig vor wie bei den „Sicherheitsdenkern“. Die Lapbookmaterialien sind etwas anspruchsvoller und komplexer bezüglich Text und Bild gestaltet.

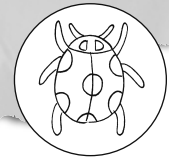


„Freigeister“

Gemeint sind hier Kinder mit einem großen Potenzial an kreativen Ideen, evtl. bereits vielfältigen Erfahrungen im selbstständigen Erarbeiten von Lernthemen bzw. Anfertigen von fantasievollen Eigenproduktionen. Komplexe Themen sind für sie genau die richtige Herausforderung, ihre Stärken im Problemlösen, im kreativen Schreiben und Gestalten umzusetzen. Sie wissen schnell, wo sie welche Informationen finden, und können sich selbst und die Materialien gut organisieren.

Daher wird hier lediglich ein Forscherauftrag in Form eines Rahmenthemas formuliert und vorgegeben, der den „Freigeistern“ einen Anstoß liefern soll, eigenes Material herzustellen. Hier ist es sinnvoll, den Kindern entsprechende Blankovorlagen zur Verfügung zu stellen.





Die Haut

Die Haut ist das **größte Organ** deines Körpers.

Mit dem **Tastsinn** unserer Haut können wir fühlen.

Wir können fühlen, ob etwas **glatt oder rau, weich oder hart, trocken oder nass** ist.

Mithilfe unserer Haut spüren wir auch **Wärme oder Kälte** und **Druck oder Schmerz**.

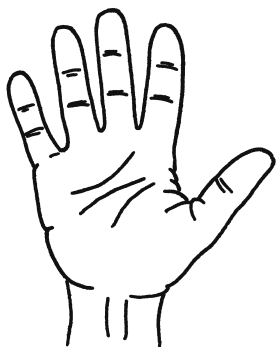
Vor allem deine Finger sind besonders empfindlich und übermitteln dir viele wichtige Informationen.

Mit deinen Fingern kannst du zum Beispiel **Formen erfühlen**. So erkennst du ganz schnell, ob du gerade eine Banane oder einen Apfel in der Hand hältst.

Dein Tastsinn schützt dich auch vor **Verletzungen**. Wenn du etwas anfasst, was zu heiß ist, fühlst du direkt Schmerzen und lässt den Gegenstand sofort los.

Weil unsere Haut so empfindlich ist, müssen wir sie **gut schützen**.

Wir müssen sie zum Beispiel vor den schädlichen Strahlen der Sonne schützen und **Sonnencreme benutzen**.



Die Haut ist das ... _____

Der Sinn, mit dem unsere Haut fühlen kann, ist der ... _____

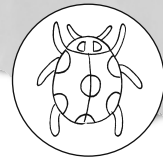
Mit dem Tastsinn unserer Haut können wir fühlen, ob etwas ... _____

Mit unserer Haut spüren wir auch ... _____

Mit deinen empfindlichen Fingern kannst du ... _____

Dein Tastsinn schützt dich vor ... _____

Weil unserer Haut so empfindlich ist, müssen wir sie ... _____



Vorlage Nr. 1

Vorlage Nr. 2

MEINE NASE

ein Bild von meiner Nase

Durch unsere Nase können wir ein- und ausatmen. Und wir können mit unserer Nase riechen. In der Nase gibt es Millionen von Riechzellen. Durch sie kannst du Tausende Gerüche unterscheiden. Wenn du Luft durch die Nase einatmest, riechst du verschiedene Düfte.

Es gibt angenehme Düfte und Gerüche, die stinken. Mit manchen Düften verknüpfst du bestimmte Erinnerungen. Wenn du zum Beispiel Zimt riechst, musst du wahrscheinlich an Weihnachtsen denken. Und wenn du den Geruch von Sonnencreme wahrnimmst, denkst du vielleicht an deinen letzten Sommerurlaub am Meer.

Gerüche können dich aber auch vor Gefahr warnen. Dein Geruchssinn sagt dir zum Beispiel, ob du etwas essen kannst. Wenn Milch sauer riecht, weißt du sofort, dass du sie nicht mehr trinken solltest. Und wenn du Rauch wahrnimmst, kann dich das rechtzeitig vor einem Feuer warnen.

Ohne unsere Nase könnten wir nicht schmecken. Probiere es einmal aus: Halte dir die Nase zu und iss dabei etwas. Kannst du dann schmecken, was du gerade isst?

MEIN LIEBLINGSGERUCH:

DAS RIECHE ICH NICHT SO GERNE:

Klebe Vorlage Nr. 2 an der schraffierten Fläche fest.

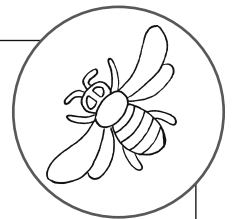
Die Zähne – Forscherkarte

Du brauchst:

- eine Schere
- einen Stift zum Schreiben
- Klebstoff
- Vorlagen und Hilfsörter (Seite 51 und 52)

So geht es:

1. Schneide die Vorlagen (Seite 51) an den gestrichelten Linien aus.
2. Überlege: Was musst du tun, damit deine Zähne gesund bleiben?
3. Schreibe jeweils in die passenden Zähne, was gut und was schlecht für deine Zähne ist. Tipp: Die Hilfsörter (Seite 52) helfen dir dabei.
4. Falte die Zähne dann in der Mitte zusammen.
5. Klebe die Zähne auf dein Lapbook.



© AOL-Verlag

Die Zähne – Weiterführende Anregungen

- ✓ passendes Bild- und Textmaterial im Internet, in Büchern usw. finden
- ✓ Genaue Untersuchung der Zähne: Die Kinder schauen sich ihre und die Zähne der anderen Kinder genau an (zum Beispiel mit einem Spiegel oder einem kleinen Mundspiegel vom Zahnarzt) und beschreiben möglichst genau, was sie sehen (zum Beispiel: Wie viele Zähne habe ich? Welche Zähne fehlen? Wie sehen die Zähne aus? Warum sehen die Zähne unterschiedlich aus?).
- ✓ Thema „Funktion der Zähne“: Schneidezähne zum Abbeißen mundgerechter Stücke, Eckzähne zum Festhalten/Zerreißen der Nahrung, Backenzähne zum Zermahlen der Nahrung
- ✓ Thema „Vom Milchzahn zum bleibenden Zahn“ (siehe Seite 53)
- ✓ Unterschiede vom Kindergebiss und Gebiss eines Erwachsenen besprechen
- ✓ Thema „Gesunde Zähne“: regelmäßiges Zähneputzen nach dem Essen, wenig Zucker, gesunde Ernährung (zum Beispiel Obst, Gemüse, Milchprodukte), regelmäßiger Besuch beim Zahnarzt
- ✓ Übung „Richtiges Zähneputzen“: mit einer Zahnbürste, die nicht zu abgenutzt ist, und Zahncreme, regelmäßig nach dem Essen putzen, mindestens zwei Minuten, Zähne von allen Seiten putzen, Zahnzwischenräume mit Zahnseide reinigen
- ✓ Thema „Besuch beim Zahnarzt“: wenn möglich Zahnarzt gemeinsam mit den Kindern besuchen oder als Experten für eine Fragestunde in die Klasse einladen

© AOL-Verlag

© AOL-Verlag